

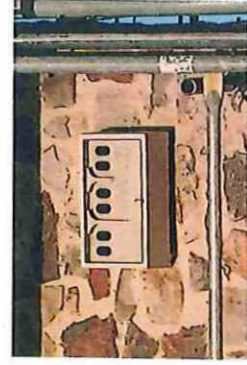
Trafoturm Queckenberg – Zustand vor den Außenarbeiten



Trafoturm Queckenberg – Südost-Fassade mit Turmfalken-Einflugloch, Mauerseglerkasten, Spatzenkasten und Fledermauskasten



Ein Isolator entfernt für die Öffnung des Einflugloches in den innen liegenden Turmfalkenkasten



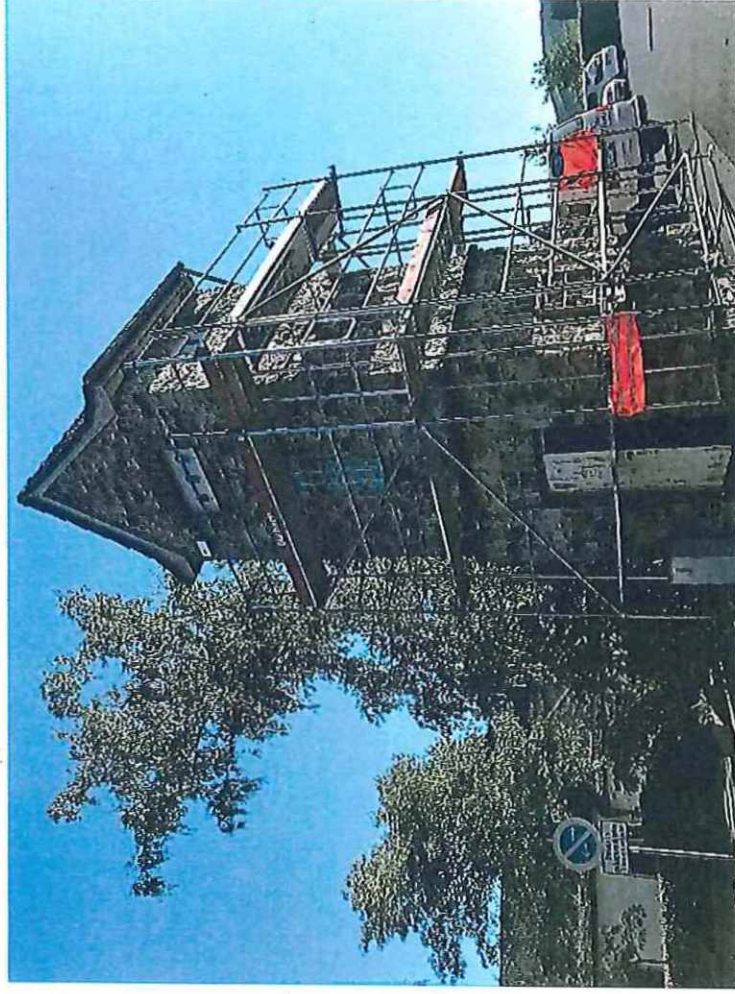
Spatzennistkasten



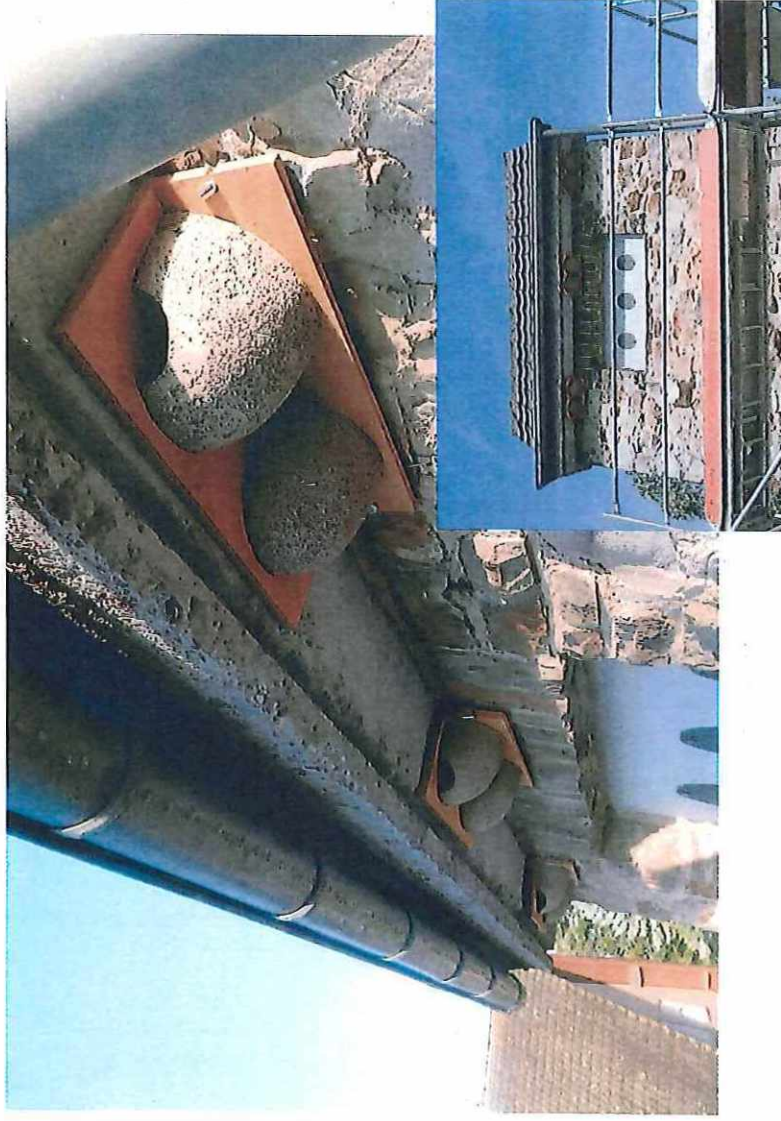
Fledermauskasten

Anstrich der Eternitplatte mit RAL-Farbe Nr.7030 steingrau passend zum Giebel

Trafoturm Queckenberg – aktueller Zustand nach den bereits erfolgten Außenarbeiten

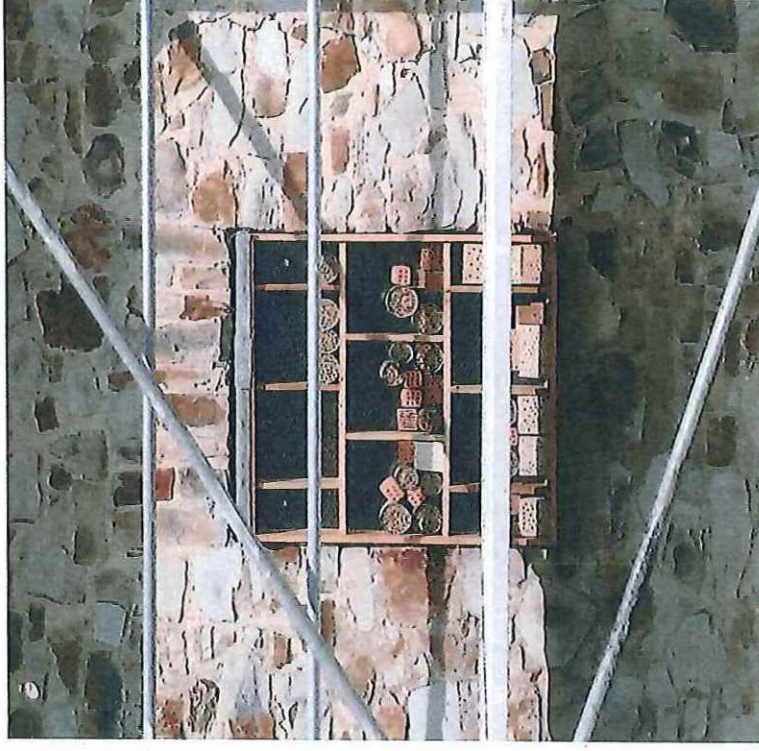


Trafoturm Queckenberg Süd-Fassade mit 3 Mehlschwalben-Doppelnestern und Insektennisthilfe



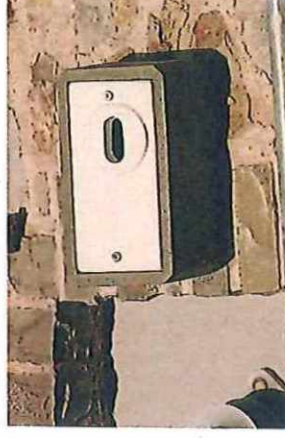
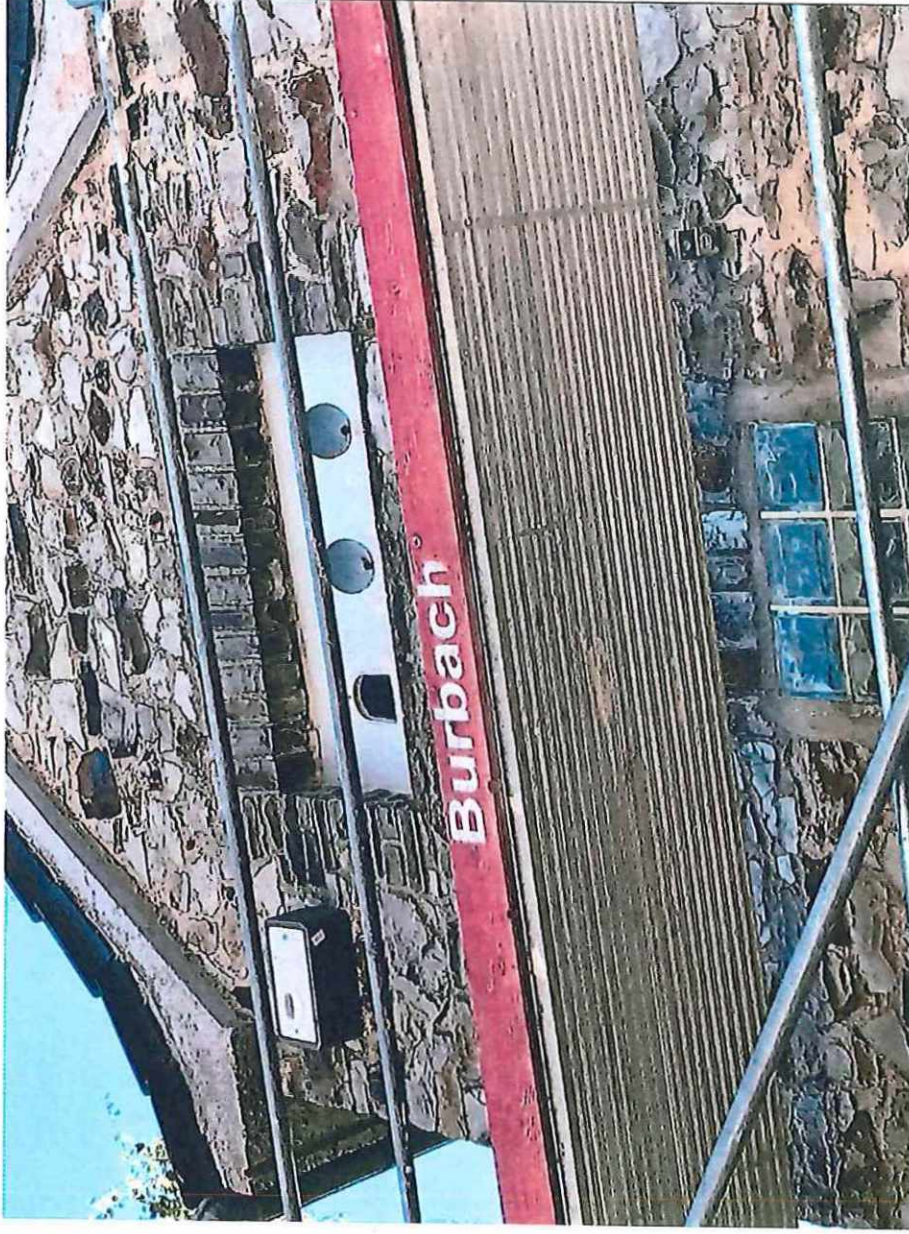
3 Mehlschwalbennisthilfen unter dem Dachvorsprung
(Anbringung oben in den Beton)

Die darunter liegende Aussparung würde sich eignen für ein
Hinweisschild „Artenschutzurm Queckenberg“
(Gestaltungsvorschläge könnten wir einreichen)



Noch nicht ganz gefüllte Insektennisthilfe in Betonnische – dort befand sich
ursprünglich das Niederspannungs-Schaltgerüst, von außen bedienbar zum
Schalten der Hausanschlüsse (nachträglich zugemauert durch den Energieversorger)

Trafoturm Queckenberg Südwest-Fassade mit Einflugöffnung für Schleiereule und Mauerseglerkasten



Mauersegler-Nistkasten

Trafoturm Queckenberg – Nordfassade mit Fledermauskasten

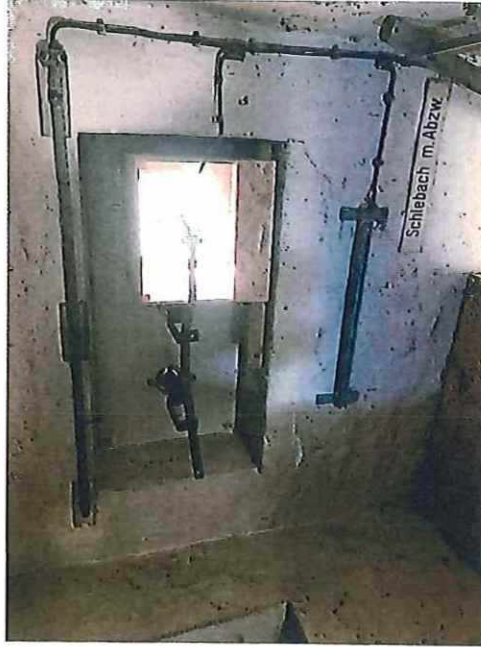


Fledermauskasten

Trafoturm Queckenberg Innenraum mit eingebauten Zwischendecken



Trafoturm Queckenberg Innenraum mit den für den Einbau der Kästen für Schleiereulen und Turmfalken und Fledermaussteinen vorgesehenen Nischen



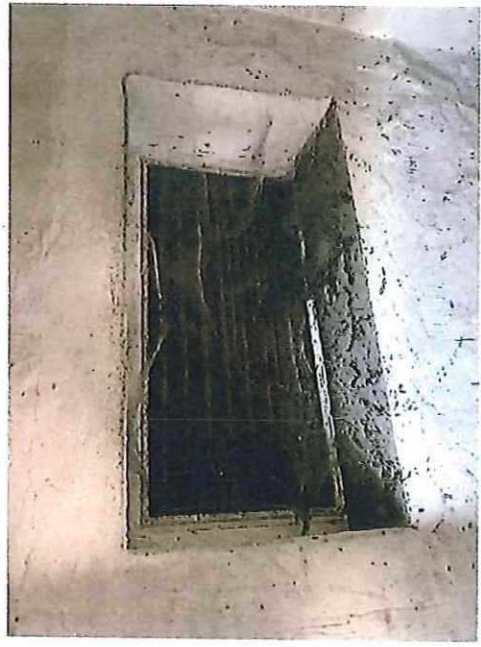
Nische für den Turmfalkenkasten mit bereits geöffnetem Einflug



Nische für Schleiereulenkasten vor und nach Öffnung des Einflugloches



Vorgesehene Lüftungsgitter-Nische für die Aufstellung von Tonsteinen für Fledermäuse



Trafoturm Queckenberg – aktueller Zustand von Eingangstür und unterem Lüftungsgitter

